



Chorleitungsausbildung im Fränkischen Sängerbund

Für jeden Chor ist die musikalische Arbeit entscheidend. Daher ist die Ausbildung der Chorleiter/innen immer schon ein besonders Anliegen des FSB. Neben den Dirigenten/innen aus den Hoch- und Berufsfachschulen gibt es eine sehr große und wichtige Gruppe von (angehenden) Chorleiter/innen, für die wir als Sängerbund das Ausbildungsangebot anbieten. Die bisherigen Formate der Sängerkreise und die Kurswochen in der Bayerischen Musikakademie Hammelburg werden dabei so verzahnt, dass die Ausbildung **flächendeckend**, in einem **durchgängigen System** und mit der Möglichkeit **unterschiedlicher Abschlüsse** organisiert wird.

Der Weg zur „staatlichen Anerkennung“

Für den Freistaat Bayern bereiten wir auf die Prüfung zur „Staatlichen Anerkennung“ vor und sind dabei an die Vorgaben des Ministeriums gebunden. Die vorgesehenen 28 Tage der Ausbildung werden im FSB verteilt auf Angebote im Sängerkreis und im Sängerbund. Die drei Kurswochen in Hammelburg werden also ergänzt durch Fortbildungen vor Ort.

Die Zertifikate

Neben dem mehrjährigen Kursus zur „Staatlichen Anerkennung“ bieten wir nun auch FSB-eigene Zertifizierungen an: die „Chorleitungsassistent im FSB“ (erworben im Sängerkreis am Ende des D-Basis-Kurses) und die „Vizechorleitung C1 im FSB“, bzw. „Vizechorleitung C2 im FSB“ (erworben nach dem C1-, bzw. C2-Kurs).

Wichtig: Der Chorleitungszuschuß kann nach wie vor nur bei „Staatlicher Anerkennung“ gewährt werden!

Durch die eigenen Zertifizierungen ergibt sich die oft gewünschte Möglichkeit nach einer knapperen Ausbildung, mit der man den Chor vor Ort unterstützen kann, ohne eine staatliche Prüfung ablegen zu müssen. Auch den Vereinen, die Chorleiter/innen suchen, geben die Zertifizierungen wichtige Hinweise zu den Kandidaten/innen.

Die Basis-Kurse – Neu D-Kurse

In den Sängerkreisen werden einheitliche Basis-Kurse, die elementare Fähigkeiten im Dirigieren sowie in Musiktheorie und Gehörbildung vermitteln angeboten:

<p>1. Seminartag:</p> <p>Theorie: Noten- und Pausenwerte, Taktarten, Noten im Violinschlüssel Gehörbildung: einfaches Rhythmusdiktat Dirigat: 4/4 Takt Einsatz, Auftakt und Abschlag</p>	<p>2. Seminartag</p> <p>Theorie: Intervalle, Versetzungszeichen, Dur-Tonleiter bis zwei Vorzeichen, Noten im Bass-Schlüssel Gehörbildung: Einfaches Melodiediktat, Intervalle hören Dirigat: 3/4 und 2/4 Takt</p>	<p>3. Seminartag</p> <p>Theorie: Wiederholung Gehörbildung: Intervalle singen und hören, einfaches Rhythmus- und Melodiediktat Dirigat: Dirigieren eines Kanons Nachmittags: ABSCHLUSSPRÜFUNG = Chorleitungsassistent im FSB und Zulassung in den C1-Kurs nach Hammelburg</p>
---	--	--

Damit schaffen wir die Möglichkeit, wirklich von Grund auf in die Ausbildung einzusteigen.

Die Sängerkreise haben sich dazu in „Regionen“ zusammengeschlossen, die Kreischorleiter/innen bieten die drei Kurstage in ihrem Gebiet an. Interessenten/innen können sich natürlich auch in anderen Regionen anmelden oder die Kurse mehrfach besuchen.

Selbstverständlich bieten die Sängerkreise über diese gemeinschaftlichen Kurse hinaus ihre eigenen Fortbildungen in Eigenregie an.

Am Nachmittag des dritten Basis-Kurstages nimmt die Bundeschorleitung oder eine Vertretung des Musikausschusses die Prüfung zur „**Chorleitungsassistentenz im FSB**“ ab. **Zu dieser Prüfung kann man sich auch anmelden, ohne die Basis-Kurse besucht zu haben.** Die bestandene Prüfung berechtigt zur Anmeldung in den C1-Kurs in Hammelburg.

Kurswochen an der Musikakademie in Hammelburg

Die Kurswochen in Hammelburg unterteilt sich in drei Kurse:

Der C1-Kurs (ehemals C-Kurs)

Den C1-Kurs kann jede „Chorleitungsassistentenz im FSB“ und abgeschlossene ChoLa-Ausbildung der Chorjugend belegen sowie Studierende der Musikpädagogik, einer Berufsfachschule oder Musikhochschule.

Inhalte:

Gehörbildung/Harmonielehre:

Rhythmusbausteine, Rhythmusdiktat, Quintenzirkel, Intervalle (auch singen und hören), Dreiklänge (Dur, Moll, Vermindert, Übermäßig), das Schreiben einer einfachen Kadenz in Dur und Moll (enge Lage), Umkehrungen von Dreiklängen notieren und hörend erkennen, Melodiediktat im Oktavraum (diatonisch)

Dirigat: Auftakt, Auftaktfermate und Abschlag, Abschlagfermate auf allen Zählzeiten, Schlagbilder: Ganztaktig, Zweier-, Dreier, Vierer-, Fünfer- Sechser- und Siebenertakt.

Chorpraktisches Klavierspiel, (Mindestanforderungen nach dem C-Kurs: Spielen von einfachen und erweiterten Kadenzen in enger Lage, Spielen von 1-2 Stimmen aus einer sehr leichten 3-4-stimmigen Chorpartitur) - **und**

Stimmbildung im Einzelunterricht parallel zu den anderen Fächern

Allgemeine Musiklehre und **Musikgeschichte** findet im Plenum statt

Am Ende des C-Kurses findet die Prüfung zur „Vizechorleitung C1 im FSB“ statt, einem FSB-internen Zertifikat.

Zusätzliche „Praxis-Zeiten“ im Sängerkreis

In der „Praxis-Zeit“ im Sängerkreis – also im Jahresverlauf zwischen den Kursen an der Musikakademie – vertieft man das erworbene Wissen.

Dies kann auf verschiedene Weise geschehen:

- Online-Seminare für Harmonielehre, Chorpraktisches Klavierspiel, Stimmbildung, Solmisation und Gehörbildung,
- Besuch einer fachspezifischen Fortbildung im Sängerkreis,
- Durchführung einer Stimmprobe in einem Chor der Kreis-Chorleitung oder MA-Mitgliedes o.ä. (Chorpraktikum),

- Besuch einer fachspezifischen Fortbildung außerhalb des FSB.

Die regelmäßige Arbeit mit dem, bzw. im eigenen Chor zur Umsetzung und zum Ausprobieren des Erlernten wird vorausgesetzt und ist dringend erforderlich!

Die Kreis-Chorleitung gibt hier gerne Informationen und bescheinigt die „Praxis-Zeit“. Insgesamt, also über zwei Jahre, sind mindestens sieben Bescheinigungen vorzuweisen. Mit der „Praxis-Zeit“ ist die Rückbindung in den Sängerkreis sowie die staatlich vorgeschriebene Zahl an Kurstagen gewährleistet. Vor allem aber gibt sie die Möglichkeit, „am Ball zu bleiben“ und in der Praxis zu üben, was in den Kursen erlernt wurde.

Der C2-Kurs (ehemals B-Kurs)

Den C2-Kurs kann jede „Vizechorleitung C1 im FSB“ besuchen. Quereinsteigen können Studierende der Musikpädagogik, einer Berufsfachschule oder Musikhochschule mit einschlägigen Studiengängen.

Inhalte:

Gehörbildung: Einstimmige Melodie (mit und ohne Rhythmus), Zweistimmige Melodie (mit und ohne Rhythmus), Akkorde (Geschlecht, Grundstellung und Umkehrung), Rhythmen (4/4, 3/4, 6/8)

Harmonielehre: Kenntnis der Funktionen, Akkordverbindungen in enger und weiter Lage, Haupt- und Nebendreiklänge, Erweiterte Kadenz, Trugschluss, Schlusswendungen, Dominantseptakkord, Sextakkord, Quartsextakkord, Moderne Akkordsymbolschrift (Septakkorde), Harmonische Analyse

Dirigat: Vertiefung der schlagtechnischen Kursinhalte des C-Kurses unter sowie Einführung in die Probendidaktik

Chorpraktisches Klavierspiel (Mindestanforderungen nach dem B-Kurs: Spielen von einfachen Kadenz in weiter Lage (Chorsatz) sowie von erweiterten Kadenz in enger Lage (Klaviersatz), beides jeweils in Oktav-, Terz- und Quintlage, Spielen einer Chromatischen Modulation zu Einsingübungen, Spielen von 2 Stimmen aus einer leichten 4-stimmigen Chorpartitur) - **und**

Stimmbildung im Einzelunterricht parallel zu den anderen Fächern

Allgemeine Musiklehre und

Musikgeschichte findet im Plenum statt

Am Ende des C2-Kurses findet die Prüfung zur „Vizechorleitung C2 im FSB“ statt. Auch dies ist ein FSB-internes Zertifikat.

Zusätzliche „Praxis-Zeiten“ im Sängerkreis sind, wie bereits nach dem C1-Kurs erläutert, zu besuchen.

Der C3-Kurs (ehemals A-Kurs)

Den C3-Kurs kann jede „Vizechorleitung C2 im FSB“ besuchen, sowie Studierende einer Musikhochschule mit einschlägigen Studiengängen und Studierende der Musikpädagogik/Berufsfachschule mit einschlägigen Studiengängen nach der Zwischenprüfung.

Inhalte:

Gehörbildung: Übungen mit aufsteigendem Schwierigkeitsgrad Einstimmige Melodie (mit und ohne Rhythmus), Zweistimmige Melodie (mit und ohne Rhythmus), Akkorde (Geschlecht, Grundstellung und Umkehrung), Rhythmen (4/4, 3/4, 6/8)

Harmonielehre: Sixte-ajoutée-Klang, Harmoniefremde Töne (Durchgang, Quartvorhalt), Durchgangs- und Vorhaltsquartsextakkord, Zwischendominante, Umkehrungen des Dominantseptakkords, Ausweichung und Modulation, Verkürzter Dominantseptakkord Verminderter Septakkord, Gegenklänge, Moderne Akkordsymbolschrift (Nonenakkorde) Harmonische Analyse

Dirigat: Vertiefung der Kursinhalte des C2-Kurses, künstlerisches Dirigat und Probendidaktik; Prüfungsvorbereitung

Chorpraktisches Klavierspiel (Mindestanforderungen nach dem A-Kurs: Kadenzen wie unter B-Kurs genannt und bis zu 3 Vorzeichen in Dur, Spielen einer Chromatischen Modulation zu Einsingübungen, Spielen von mindestens 2 Stimmen aus einer 4-stimmigen Chorpartitur (inkl. Polyphonie sowie rhythmisch differenziert mit Punktierungen, Synkopen usw.)) – **und**

Stimmbildung im Einzelunterricht parallel zu den anderen Fächern

Allgemeine Musiklehre und

Musikgeschichte findet im Plenum statt

Am Ende der Ausbildung kann die Prüfung zum „**Staatlich anerkannten Chorleiter im Laienmusizieren**“ abgelegt werden.

Bei Nichtbestehen einer Prüfung hat jeder Teilnehmende die Möglichkeit den Kurs einmal zu wiederholen. Auch ein freiwilliges Wiederholen ist möglich.